

Evangelisches Zentrum

Januar

# Dreieinigkei

2025

Kirchengemeinde | Diakonie | Kindertagesstätte  
in Berlin Buckow-Rudow



Verabschiedung  
Einführung  
Rückblick Advent Weihnachten

## **Prüft alles und behaltet das Gute!** 1. Thessalonicher 5,21

Die Losung für das Jahr 2025 stammt aus dem Brief an die Gemeinde in Thessaloniki, den Paulus an die von ihm gegründete junge Gemeinde schrieb. Er ist beunruhigt, weil sie vielen Einflüssen und Anfeindungen ausgesetzt ist:

*Prüft alles und behaltet das Gute!*

Täglich treffen wir Entscheidungen. Kleinere meist unbewusst, größere erst nach reiflicher Überlegung. Und wie oft sind wir im Nachgang unsicher, ob wirklich die richtige Entscheidung getroffen wurde. Ist die Unterscheidung zwischen richtig und falsch vielleicht auch eine Ansichtssache?

Ich kann und möchte nicht einfach für mich übernehmen, was andere für richtig und gut befinden. Das bedeutet, dass meine Ansichten, mein Glaube und die Art, ihn zu leben, immer wieder auf den Prüfstand gestellt werden. Von mir selbst und von anderen. Auch von Gott, dem daran liegt, dass mein Glaube und meine Beziehung zu ihm nicht erstarren, sondern lebendig bleiben. Und immer stellt sich die Frage nach dem Unaufgebbareren, nach dem verlässlichen Fundament, das mir Halt gibt. Im Leben und im Sterben. Ob Paulus mit dem „Prüft alles und behaltet das Gute!“ nicht genau das gemeint haben könnte?

Das von uns gewählte Motiv für die Jahreslosung zeigt Steine, die von Wasser überspült werden. Zwischen den Steinen befindet sich auch ein goldener Stein. Er könnte übersehen werden.

Das Sichten kann mit einem Prüfvorgang verglichen werden.

Zwischen den gräulich-braunen Steinen schimmern wenige goldene. Blitzen auf im Wasser, das die Steine überspült. Sicher ist das Wasser nicht immer so ruhig und erleichtert so den Prüfvorgang. Es wird auch Tage mit starkem Wellengang, Seetang und Strandgut geben. Tage, die das Prüfen und Unterscheiden schwer machen, sogar eine Herausforderung bedeuten können.

„Prüft alles und behaltet das Gute!“ meint, sich vor Neuem, Ungewohnten nicht zu fürchten, um dann vorschnell die Sichtung aufzugeben, vielleicht nur aus Angst vor nassen Füßen. Es ermutigt, alles anzuschauen. Das Vorhandene wie das Neue gewissenhaft prüfen und es miteinander ins Gespräch bringen.

Unmittelbar vor dem Wort der Jahreslosung schreibt Paulus:

*Seht zu, dass keiner dem andern Böses mit Bösem vergelte, sondern jagt allezeit dem Guten nach, füreinander und für jedermann. Seid allezeit fröhlich, betet ohne Unterlass, seid dankbar in allen Dingen; denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus für euch. Den Geist löscht nicht aus. Prophetische Rede verachtet nicht. (1. Tess 5, 15-20)*

So verstanden kann „Prüft alles und behaltet das Gute!“ bedeuten, immer wieder neu nach Gottes Willen zu fragen, sich von ihm prägen und leiten zu lassen. Meist ist es nicht so einfach wie auf unserem Bild, wo sich die goldenen Steine deutlich von den anderen abheben.

Die goldenen Steine lassen aufleuchten, was zum Guten dient: Das Wagnis eines ersten Schrittes um den Kreislauf von Hass und Vergeltung zu durchbrechen. Wenn wir auch diejenigen segnen, die uns Steine in den Weg legen und ihnen Gutes wünschen. Das ist so mühsam, wie am Strand im Wasser zwischen all den Steinen die goldenen zu erspähen. Da bedarf es der Ermutigung und Stärkung, die wir im Gebet erbitten dürfen, das Vertrauen auf den (heiligen) Geist, der in der Gemeinde wirksam ist.

Der Maßstab der Prüfung ist die Heilig-Geist-Kraft. Sie ist die treibende, sortierende und reinigende Kraft, die Bewegung ins Bild bringt, wie das Wasser, das die Steine umspült. Zwischen den vielen grauen und braunen das Aufblitzen eines goldenen. Dar-

um geht es. Nicht um Form, Größe, Beschaffenheit der Steine.

Die sind so verschieden wie die Menschen selbst. Das Gold des Kreuzes macht den Unterschied. Wird es sichtbar in unserem Leben? Was gerade nicht heißt, dass wir glänzen und perfekt sein müssen. „Prüft alles und behaltet das Gute!“ hat nichts mit Selbstoptimierung und einem nach allen Seiten abgesicherten Leben zu tun. Gottes Geist macht lebendig und schenkt uns die Freiheit, zu entdecken, wo unser Platz ist, an dem wir Verantwortung übernehmen müssen und wo es Stellschrauben in unserem Leben gibt, an denen zu drehen ist. Im Vertrauen darauf, dass Jesus auch dann zu uns steht und durch uns sichtbar wird, wenn wir falsche Entscheidungen treffen oder Antworten schuldig bleiben. Sogar dann, wenn wir ihn auf manchen Wegstrecken vergessen oder nicht damit rechnen, dass er uns führt und das Beste für uns will.

Ich wünsche Ihnen ein gutes und gesegnetes Jahr 2025!

*Ihre Pfarrerin Nora Rämmer*

1. THESSALONICHER 5,21

Prüft alles  
und behaltet das Gute! «

JAHRESLOSUNG 2025

Liebe Leserinnen, liebe Leser, noch befinden wir uns in der Weihnachtszeit und blicken auf den Glanz des Lichtes. Einen Glanz, der in den Weihnachtsgottesdiensten und vielen Aktivitäten in und rund um unsere Gemeinde sichtbar wurde.

Möge uns dieser Glanz des Lichtes durch das Jahr 2025 begleiten, damit die Hoffnung auf mehr Frieden und einem Ruhen der Waffen in der Ukraine, Gaza, Palästina, Syrien und vielerorts nicht verlischt.

Wir lassen nicht nach in unseren Gebeten, geben unserer Wortlosigkeit eine Stimme und unserer Hilflosigkeit einen Raum. Dort, wo wir zusammenkommen als Christinnen und Christen in der Gropiusstadt. Beim ökumenischen Friedengebete auch 2025 an jedem 3. Freitag im Monat, beim Weltgebetstag wie in unseren Gottesdiensten und Andachten beim Singen und Beten.

Als Region werden wir unsere Zusammenarbeit ausbauen, gemeinsam Gottesdienst feiern und die Arbeit mit den Kindern, Konfirmand\*innen und den Jugendlichen stärken. Wir freuen uns, dass wir Justin Pratsch im Gottesdienst am 12. Januar für seine weitere Tätigkeit in unseren Gemeinden Gottes Segen zusprechen dürfen. In diesem Gottesdienst werden wir auch Pfr. Lorenz verabschieden.

Die Jahreslosung fordert zum genauen Prüfen und Bewahren des Guten in unseren Gemeinden auf. Dies wird in diesem Jahr vielfach die Aufgabe unserer Gemeindeglieder sein. Neben Personalfragen, den Überlegungen zu einem gemeinsamen Gemeindebrief und den Herausforderungen der Gemeindegliederwahl am 1. Advent 2025 wird es sicher noch vieles mehr zu bedenken geben.

Sie haben Interesse, dabei mitzuwirken und wollen dazu beitragen, dass wir als Kirche sichtbar bleiben? Dann könnte die Mitarbeit im Gemeindegliederrat das Richtige sein. Sprechen Sie uns an, wir freuen uns auf Sie!

2025 werden wir auch 50 Jahre Wohnstättenwerk am 12. September feiern, im Mai den Kirchentag in Hannover besuchen, mit über 1000 Sängerinnen und Sängern beim Musical zu Martin Luther King mitwirken und uns an möglichst vielen Orten begegnen.

Möge dies uns ermutigen in unserer beängstigenden Zeit, in der Regierungen stürzen und Waffen nichts nutzen. Möge dies uns ermutigen und stärken in diesem neuen Jahr.

Wir wünschen Ihnen ein friedvolleres und hoffnungsvolles Jahr 2025

*Ihre Petra Haschke-Dreßke,  
Vorsitzende des GKR,  
und Pfarrerin Nora Rämmer*

**Aktuelle Informationen und Angebote finden Sie auch auf unserer Homepage [www.3einigkeit.de](http://www.3einigkeit.de) und über den Instagramaccount „Einheit\_und\_Vielfalt“.**

## VERABSCHIEDUNG VON TOBIAS LORENZ UND EINFÜHRUNG VON JUSTIN PRATSCH

Liebe Gemeinde,  
das Jahr beginnt und wir freuen uns,  
Sie zu einem besonderen Gottes-  
dienst einladen zu dürfen.

Am 12.01.2025 wird Pfr. Tobias Lorenz  
verabschiedet. Pfr. Lorenz verbrachte  
seine 2- jährige Entsendungszeit hier  
in der Gemeinde. Er steht für innova-  
tive Jugend- und Konfirmand\*innen-  
arbeit. Zusammen mit unserem Ge-  
meindepädagogen Justin Pratsch ist  
es den beiden gelungen, den Konfir-  
mand\*innen die Kirche und Gemein-  
de aus unterschiedlichen Perspekti-  
ven nahe zu bringen.

Bisweilen für uns Ältere gewöhnungs-  
bedürftig, aber insgesamt sehr berei-  
chernd. Es gilt Zukunftshoffnung zu  
verfolgen, wie die Jugendlichen und  
Konfirmand\*innen mit Freude und  
Engagement die Angebote wahrneh-  
men. Es wurden Fahrten unternom-  
men, die Konfirmationsfeier vorberei-  
tet, Gottesdienste gestaltet und vie-  
les mehr. An dieser Stelle darf ich Pfr.  
Tobias Lorenz im Namen des Gemein-  
dekirchenrates ganz herzlich für seine  
Arbeit danken. Wir lassen Pfr. Lorenz  
mit einem lachenden und einem wei-  
nenden Auge ziehen und wünschen  
ihm für seine weitere Zukunft Gottes  
Segen und alles Gute.

Auch Gemeindepädagoge Justin  
Pratsch war und ist maßgeblich an  
der Jugend- und Konfirmand\*innen-  
arbeit beteiligt. Seine Ideen finden

fruchtbaren Boden bei den Jugend-  
lichen und werden mit Freude und  
Spaß umgesetzt. Aber nicht nur das,  
Justin Pratsch stellt der Gemeinde  
auch seine Fachkompetenz in Sa-  
chen Homepage und Digitalisierung  
zur Verfügung. Für alle Ideen und die  
wunderbare Arbeit mit den Jugendli-  
chen möchte ich ihm an dieser Stelle  
im Namen der gesamten Gemein-  
deleitung danken. Wir freuen uns auf  
weitere innovative und sprühende  
Ideen.

Justin Pratsch wird in diesem Gottes-  
dienst eingeführt. Sie werden sich  
nun fragen, warum es nicht schon ge-  
schehen ist. Es gab Zeitfaktoren, die  
immer wieder zu einer Verschiebung  
dieses so wichtigen Gottesdienstes  
führten. Doch nun wollen wir gemein-  
sam mit Ihnen als Gemeinde die Ein-  
führung im Gottesdienst feiern.

**Am 12. Januar 2025, um 14 Uhr  
in der Dreieinigkeitskirche.** Im An-  
schluss an den Gottesdienst laden wir  
zum Empfang und kleinen Leckereien  
ein. Seien Sie alle herzlich willkom-  
men.

*Herzliche Grüße aus dem GKR  
Petra Haschke-Dreßke  
GKR-Vorsitzende*

## HANS FLÜGEL

Im Januar 2017 wurde Hans Flügel zum Kita-Kurator für die Kita Dreieinigkeitskirche berufen.

Über diese lange Zeit sorgte Hans Flügel sich um die Geschicke der Kita. In enger Zusammenarbeit mit der Kita-Leitung konnten viele wichtige Dinge auf den Weg gebracht werden. So standen immer wieder umfangreiche Reparatur- und Sanierungsarbeiten an, der Garten der Kita wurde neugestaltet und vieles mehr. Hans Flügel stand mit seiner Fachkompetenz beratend zur Seite.

Zu den Geburtstagen der Erzieher\*innen ließ Hans Flügel es sich nicht nehmen, jede/n mit einem persönlichen Wort und einem Blumenstrauß zu beglückwünschen. Die regelmäßig stattfindenden Kuratoren-Sitzungen aller im Kirchenkreis ansässigen Kurator\*innen sowie die Elternabende und Elternbeiratssitzungen wurden von ihm besucht und die Ergebnisse in der nächsten GKR-Sitzung vorgestellt. Nicht zu vergessen natürlich auch die Mitorganisation der gemeinsamen Kita-GKR-Tage zum besseren gegenseitigen Kennenlernen.

Unser GKR war über die vielen Jahre immer auf dem Laufenden, wenn es Neuerungen und wichtige Informationen aus dem Kita-Bereich zu berichten gab.

Dafür, lieber Hans, und für dein unermüdliches Engagement in Sachen Kita-Kurator, möchte ich dir an dieser



Stelle im Namen des GKR ganz herzlich danken. Du wurdest auch im GKR nicht müde zu betonen, wie wichtig die Kita-Arbeit ist und dass diese Verbindung von Kita und Gemeinde auf keinen Fall verloren gehen darf.

Nun hast du dich entschlossen, dein Amt niederzulegen. Du wirst bestimmt andere Dinge finden, wo du dich engagieren kannst oder einfach die Seele baumeln lässt.

Für die Zukunft wünschen wir dir Gottes Segen, Gesundheit und viel Kraft.

Herzliche Grüße aus dem GKR

*Petra Haschke-Dreßke*  
GKR-Vorsitzende

## EINLADUNG ZU EINEM GESPRÄCHSABEND MIT PFARRER JOHANNES WOLF

Wir freuen uns, Sie zu einem besonderen Gesprächsabend mit Pfarrer Johannes Wolf am 15. Januar 2025 um 18 Uhr im Gemeindesaal am Standort Martin-Luther-King einladen zu dürfen.

Pfarrer Wolf wird uns an diesem Abend einen Einblick in seine wichtige Arbeit als Gefängnisseelsorger geben. Die Seelsorge im Gefängnis ist ein essenzieller Bestandteil der Unterstützung für inhaftierte Menschen. Sie bietet den Gefangenen nicht nur die Möglichkeit, ihren Glauben zu pflegen, sondern auch einen Raum für



Reflexion und persönliche Gespräche. Pfarrer Wolf wird über seine Erfahrungen, Herausforderungen und die Bedeutung dieser Arbeit sprechen.

## GROPIUSSOIREE - MUSIK AUS BÖHMEN UND SACHSEN

Sonntag, 19. Januar 2025 um 17 Uhr  
im Martin-Luther-King-Gemeindesaal

Die Kulturländer Böhmen und Sachsen haben sich jahrhundertlang befruchtet in dem sie einen geistigen Austausch, auch in der Kunst und Musik, betrieben.

Neben bekannten Musikern wie Bach, Dvorack, Smetana, Zelenka ist hier eine reichhaltige Vielfalt an Musik über Epochen geschaffen worden.

Im heutigen Konzertprogramm können wir nur eine Auswahl von Instrumentalmusikvertonungen zu Gehör bringen und Ihnen so einen kleinen Einblick in die vielfältige Musikliteratur geben.

Mitwirkende:

**Blockflötenkreis**

**Flautandocsort**

**Gäste**

**Leitung:**

**Kantor René Schütz**



# Herzliche Einladung

**Prüft alles und behaltet das Gute.**

1. Tess 5,21  
Jahreslosung 2025

**Montag, 6. Januar 2025  
um 12 Uhr  
Epiphaniastottesdienst  
in der Magdalenenkirche**



**mit Superintendent Dr. Christian Nottmeier  
und Einführung des Kreisjugendpfarrers Frederik Spiegelberg**

**Im Anschluss sind Sie zu einem kleinen Empfang eingeladen!**

Mach mit uns Musik und Theater! Egal, ob du ein Instrument spielst, gerne singst oder auf der Bühne stehst – bei uns findest du den Raum, um deine Talente zu entfalten!

**Wir proben Dienstags von 16.30-17.30 h  
in der Dreieinigkeitskirche**

Katrin Weigel, Schauspielerin und  
Christel Bungenstock-Siemon, Chorleiterin  
Info und Anmeldung: 030/7042569



## COOK-INSELN

Haben Sie Lust und Interesse, etwas über die Cook-Inseln zu erfahren? Dann kommen Sie zu uns in die Dreieinigkeitskirche:

13.1., 29.1., 10.2., 26.2.2025, jeweils um 17 Uhr. An dem einen oder anderen Tag haben Sie nachmittags bereits andere Pläne? Kommen Sie gerne zu den Terminen, die Sie einrichten können!

Am 05.2.2025 ab 16:30 Uhr stellt Ulrike Fischer in der Kapelle im Orchideenweg die Cook-Inseln ausführlich vor.

Natürlich dürfen Sie sich - wenn Sie mögen - an der Gestaltung des Weltgebetstagsgottesdienstes beteiligen!

Sie singen gerne? Beachten Sie das Plakat „Wunderbar singen“, dort sind alle Termine mit Kantorin Christel Bungenstock-Siemon genannt.

Oder möchten Sie lieber mit den Händen kreativ werden? Ab dem 15.1.2025 wird mittwochs und/oder montags von 16 bis ca. 18 Uhr mit Biene Rubach-Rohrmann Dekoration hergestellt. Anmeldungen dazu sind zwei Tage vorher erbeten bei Marion Schreiter, Tel. 0163 180 12 00. Dort erfahren Sie auch den Veranstaltungsort.

Neugierig geworden? Sie haben Fragen? Rufen Sie gerne an!

*Marion Schreiter*

Die Lieder zum Weltgebetstag 2025: Cookinseln

**Proben Dienstags**  
Dreieinigkeitskirche, Lipschitzallee 7

<u>14-15 Uhr</u>	<u>19-20 Uhr</u>
21. Januar	28. Januar
18+25. Februar	11. Februar
	4. März

Wunderbar Singen!



## WEIHNACHTSBAUM-EINWEIHUNG IM ZENTRUM DREIEINIGKEIT



Am Freitag, den 29. November, wurde im Zentrum Dreieinigkeits der Weihnachtsbaum feierlich eingeweiht. Pfarrerin Rämmer war ebenfalls dabei und bereicherte die Feier mit einer herzlichen Ansprache. Die Kinder der Kita Dreieinigkeits brachten selbstge-

telten Baumschmuck mit und hängten diesen stolz eigenhändig an den Baum. Begleitet von fröhlichen Weihnachtsliedern entstand eine lebendige und festliche Atmosphäre, die Groß und Klein begeisterte. Bei warmem Punsch, Lebkuchen und Schoko-Donuts konnten alle die besinnliche Stimmung genießen und sich auf die Weihnachtszeit einstellen.

Ein besonderer Dank gilt den Schülerinnen und Schülern der Klasse 8 a vom Campus Efeuweg. Mit viel Herzlichkeit verteilten sie Adventskalender an die Bewohnerinnen und Bewohner des Wohnstättenwerks und zauberten ihnen damit ein Lächeln ins Gesicht – ein schönes Zeichen gelebter Nächstenliebe.

Die Einweihung war ein gelungener und harmonischer Start in die Adventszeit und brachte uns als Gemeinde näher zusammen.

*Herzliche Grüße  
aus dem Wohnstättenwerk!*

### Friedenslicht aus Bethlehem

In unseren Heiligabend-Gottesdiensten haben wir das Friedenslicht verteilt. Bis zum Epiphaniastag, dem 6. Januar, leuchtet es in unserer Gemeinde.

Gerne können auch Sie sich das Licht abholen und mit nach Hause nehmen. Das diesjährige Friedenslicht steht unter dem Motto: Vielfalt leben, Zukunft gestalten.





## WEIHNACHTLICHER FILMABEND IM JANUAR

**Mittwoch, den 29.01.2025,  
um 19 Uhr**

**Ort: Philipp-Melanchthon-Kapelle  
Orchideenweg 75, 12357 Berlin**

### „Die Feuerzangenbowle“

Die Feuerzangenbowle ist eine deutsche Filmkomödie aus dem Jahr 1944 mit Heinz Rühmann in der Hauptrolle. Sie basiert auf dem gleichnamigen Roman von Heinrich Spoerl.

Die Rahmenhandlung des Films beginnt mit einer Runde vier älterer Herren, die sich bei einer Feuerzangenbowle Geschichten aus ihrer Schulzeit erzählen. Der erfolgreiche junge Schriftsteller Dr. Johannes Pfeiffer stößt erst später zu der geselligen Runde. Der Spaß, den seine Freunde in ihrer Schulzeit hatten, ist ihm fremd. Er blieb Pfeiffer versagt, da er von einem Hauslehrer unterrichtet wurde. Seine Freunde animieren ihn daraufhin, das Versäumte nach-



zuholen und als Oberschüler verkleidet für ein paar Wochen eine richtige Schule zu besuchen. Die Wahl fällt auf ein Gymnasium in der kleinen Stadt Babenberg ...

Wir beginnen um 19 Uhr zum Film passend mit einer Feuerzangenbowle und einem kleinen Imbiss und werden dann in den Film eintauchen. Im Anschluss besteht die Möglichkeit über den Film ins Gespräch zu kommen oder „nur“ bei Essen und Trinken beieinander zu bleiben.

Wir freuen uns auf Sie/Euch.

Viele Grüße Ihr/euer Kino-Team

*Brigitte Reusch und Beate Branczyk*

## 2. GLITZERNDEN INKLUSIVES ADVENTSBASTELN AM 6.12.2024 MIT BESUCH VOM NIKOLAUS

Lichterglanz und Glitzerstaub - dass war Motto des zweiten Inklusiven Adventsbastelns.

Zum zweiten Mal in Folge veranstaltete die Kita Dreieinigkeit einen Bastelnachmittag für die Gemeinde und Nachbarschaft. Es war wieder ein Nachmittag für ALLE, egal ob Menschen aus der Nachbarschaft, Wohnstättenwerk, Kita oder Campus.

Gemeinsam Zeit verbringen, selbstgebackenen Kuchen naschen und ganz viel Musik bestimmten diese wundervolle Aktion am Nikolaustag.

Viele Menschen fanden ihren Weg an diesem 6.12. zu uns in die Dreieinigkeitskirche und brachten gute Laune mit. Am Eingang gab es wieder unsere beliebten Tannenbaum-Stempelkarten, damit man sich an jeder Bastelstation einen Stempel holen und somit eine kleine Erinnerung mit nach Hause nehmen konnte.

Die Kinder hatten besonders viel Freu-

de am Kreieren ihrer Kekshäuschen mit extra viel Zuckerguss. Viele Kekshäuschen schafften wohl kaum den Weg nach Hause, sondern wurden schon beim Basteln weggenascht. Der ein oder andere Zuckerschok wird den Eltern wohl nicht erspart geblieben sein.

Der Literaturclub des Campus-Efeuweges bot einen gemütlichen Bastelestand für Sterne aus Butterbrottüten an und half beim Kuchen/Kaffee-Verkauf. Es gab so viele schöne Stationen, die manches Elternteil und die Bewohner\*innen des Wohnstättenwerkes in die Kindheit zurückversetzten. Auch die Bewohner\*innen des Wohnstättenwerkes bastelten Rentiere und verzierten Christbaumkugeln unter Lichterglanz.

Für eine besondere Atmosphäre sorgte auch Lutz mit seiner Gitarre zu Beginn des Nachmittages. Lieder wie „In der Weihnachtsbäckerei“ wurden von allen begeistert mitgesungen. Das Lied kann doch nun wirklich jeder singen, oder? Dass man dazu auch super tanzen kann, lernten wir wieder neu von unseren Kitakindern. Musik, Kaffee, Kuchen, Lichterglanz und nette Gesellschaft...

Das riesige Kuchenbuffet fand eine große Fangemeinschaft und wurde von so manchem auch mehr als einmal besucht. Die große Auswahl an Kuchen war nur möglich durch die Spenden der engagierten Eltern der Kita! Danke!





... und schon ging es weiter mit Basteln. Weihnachtsbaumkugeln wollten gestaltet, Papierweihnachtssterne ausgeschnitten, Schneemänner und Rentiere gebastelt werden. Alles mit einer extra Portion Glitzer.

Die extra Portion Glitzer gab es auch noch in Form von zwei weiteren Highlights an diesem Nikolaustag:

Christel und der Spatzenchor verzauberten uns mit ihren Liedern und lockten den Nikolaus aus seinem Versteck. Ja genau, der Nikolaus kam bei uns vorbei und überraschte die Kinder mit Leckereien. Zusammen mit dem Nikolaus Musik hören und Kekse naschen, wo gibt's das sonst? Das gibt es eben nur bei uns!



Brauchen wir nicht alle ein bisschen Lichterglanz und dieses eine besondere Gefühl? Dieses Gefühl, mit Kinderaugen den Nikolaus zu sehen und Weihnachtslieder zu singen? Dieser besondere Zauber wohnte diesem Nachmittag inne. Wenn da kein Adventszauber im Spiel ist, weiß ich auch nicht. Der Zauber der Adventszeit versprühte seinen ganzen Glitzer an diesem Nachmittag und ließ uns alle strahlen und glitzern.

Es war ein Nikolaustag voller Überraschungen und einer Menge Engagement seitens der Organisator\*innen. Die Gespräche werden uns noch lange im Gedächtnis bleiben.

Wie kann man die Adventszeit schöner beginnen als mit Lichterglanz und Feenstaub?

Ein riesiges Dankeschön geht hier an:

- alle fleißigen Mitarbeiter\*innen der Kindertagesstätte Dreieinigkeit, die die Bastelstände betreuten.
- Manuela Amin-Atai (Kitaleitung), die den Bastelnachmittag unterstützte.
- Anja Chrzanowski und ihrem Literaturclub Campus-Efeweg.
- Christel und ihrem Spatzenchor.
- Lutz, der uns in den Nachmittag einstimme.
- dem QM Gropiusstadt und dem CAMPUS Efeweg, die dieses Fest gesponsert haben.

Denn „Alle Lichter, die wir anzünden, zeugen von dem Licht, das da erschienen ist in der Dunkelheit.“

(Friedrich von Bodelschwingh)

Text und Fotos:  
Marie-Luise Chrzanowski

**Veranstaltungsorte:**

**DEK:** Dreieinigkeitskirche  
**KITA:** Lipschitzallee 23  
**PMK:** Philipp-Melanchthon-Kapelle

**Für Senior\*innen**

<b>Mo</b> 15.00	Hannakreis	6.1.+20.1.	Goebel/Pfn. Rämmer	PMK
<b>Di</b>	Senior*innenkreis	14.1.+28.1.	Pfn. Rämmer	

**Für Jugendliche**

<b>Di</b> 17.00	Konfirmand*innen-Zeit*		Pfr. i.E. Lorenz und Team	DEK
-----------------	------------------------	--	------------------------------	-----

**Musikgruppen**

<b>Mo</b> 19.30	Posaunenchor		Holger Hübner Tel. 661 48 92	DEK
<b>Di</b> 14.00	Einfach Singen	7.1.+21.1.	Bungenstock-Siemon	DEK
	16.30 bis 17.30 Kinderchor*		Bungenstock-Siemon	DEK
<b>Mi</b> 18.00	Mittwochsgruppe		Peter Renkl Email: buero@3einigkeit.de	DEK
<b>Fr</b> 18.00	Junger Chor*		Bungenstock-Siemon	DEK
<b>So</b> n.V.	Band Dreieinigkei		Frank Melzer Tel. 0178 436 17 14	DEK

**Kreative Gruppen**

<b>Di</b> 18.00	Keramikkurs		Erika Gerloff	PMK
<b>Do</b> 10.00	Aquarellgruppe (Anmeldung unter 661 48 92)			PMK

**Gesprächskreise**

<b>Di</b> 09.00	Frauenfrühstück (um Anmeldung wird gebeten)	28.1.	Erika Laborenz Tel. 662 22 28	
<b>Di</b> 14.00	WGT-Probentermin	21.1.		DEK
<b>Di</b> 19.00	WGT-Probentermin	28.1.		DEK
<b>Fr</b> 15.00	Trauercafé	10.1.	Pfn. Rämmer Tel. 0163 841 46 64	
<b>Sa</b> 16.00	Spiritueller Gesprächskreis	25.1.	Pfn. Rämmer Tel. 0163 841 46 64	

## Weitere Angebote

<b>Mo</b>	ab 12.00	Ausgabe Laib und Seele	Team	DEK
	12.30	Stöberstube	Team	DEK
	13.00	Fahrradkeller	Team	DEK
		bis 16.00, Keller Lipschitzallee 7, Tel.: 0157 333 65 944		
<b>Di</b>	10.00	Kirchencafé (bis 16.00)		DEK
<b>Mi</b>	10.00	Stöberstube	Team	DEK
	10.00	Kirchencafé (bis 15.00)		DEK
	15.00	Treff ●	Fürstenberg/Urban	DEK
	16.00	Pfarrer*innen-Sprechstunde (bis 17.00)*	Rämer/Müller	DEK
<b>Do</b>	12.00	Kirchencafé (bis 14.00)		DEK
	14.30	Geburtstagspostteam	23.1.	DEK
	15.00	Stöberstube	Team	DEK

\*nicht in den Berliner Schulferien

## Unsere Friedensgebete im Januar

**Freitag, 17.1.2025**  
**um 18 Uhr, St. Dominicus,**  
Lipschitzallee 74, 12353 Berlin

In allen Gottesdiensten und Andachten  
in unserer Region  
beten wir für den Frieden.

*Ehre sei Gott in der Höhe  
und Friede auf Erden  
bei den Menschen seines  
Wohlgefallens. - Lk 2,14*



## EINLADUNG ZUM FREITAGSGOTTESDIENST

**Ein Licht geht uns auf**, am 31. Januar 2025,  
um 18.30 Uhr, in der **Dreieinigkeitskirche**

Mit dem 31. Januar endet die Weihnachtszeit. Das Fest der „Darstellung des Herrn“ beendet die festlichen Feiertage.

Es erinnert an den jüdischen Brauch, dass 40 Tage nach der Geburt eines Sohnes die Mutter wieder in den Tempel gehen durfte. Dazu musste die Frau ein besonderes Opfer mitbringen. So tat es auch Maria. Da Jesus der erste Sohn von Maria und Joseph war, galt er als besonderes Geschenk Gottes. Die Eltern brachten ihn zu den Priestern, damit er besonders gesegnet wurde. Er wurde ihnen „dargestellt“. Heute würden wir sagen „vorgestellt“. Als die Eltern in den Tempel kamen, begegneten sie dem betagten Simeon und der Prophetin Hanna. Die beiden erkannten, dass Jesus kein gewöhnliches Kind ist, sondern der von Gott zu den Menschen gesandte Retter. Sie lobten Gott und waren voller Freude. Und segneten das Kind. Das Fest wurde schon im 4. Jahrhundert in Jerusalem gefeiert und verbreitete sich schnell auch nach Europa.



Es ist auch bekannt unter dem Namen Maria Lichtmess, da an diesem Tag, dem 2. Februar, oft eine Licherprozession stattfand. An Lichtmess wurde der Jahresbedarf an Kerzen für die Kirchen geweiht, die Leute brachten auch Kerzen für den häuslichen Gebrauch zur Segnung.

Wir wollen mit der Geschichte von Simeon und Hanna etwas von dem Licht der Freude mit in unseren Alltag nehmen. Diesem wunderbaren Licht, das uns durch dieses ganze Jahr begleiten möge.

Seien Sie herzlich willkommen an diesem Freitagabend.

**Ab 18 Uhr treffen wir uns zum Musizieren und Einsingen. Ab 18.30 Uhr beginnt mit dem Glockenläuten der Gottesdienst.**

*Es freuen sich auf Sie*

*Ihre Pfarrerin Nora Rämmer und Team*



## RÜCKBLICK ADVENTSINGEN

Am Vorabend vom Nikolaustag haben sich einige Menschen zum ökumenischen Adventsliedersingen vor der Apfelsinenkirche in der Gropiusstadt getroffen und gemeinsam Adventslieder gesungen und Gedanken über die Texte ausgetauscht. Das ist schon eine jahrzehntelange Tradition, die an den folgenden Donnerstagen wiederholt wurde, einmal vor der Kirche Dreieinigkeits und am letzten Donnerstag vor Weihnachten in den Gropiuspassagen, wo wir viele Menschen mit unserer Botschaft erreicht haben.

BB



## GEDENKFEIER FÜR EINSAM VERSTORBENE IN NEUKÖLLN

Am **Sonntag, den 19. Januar 2025**, findet in Neukölln eine Gedenkfeier für einsam Verstorbene statt. Zum Auftakt werden in ganz Neukölln die Kirchenglocken läuten, um an die Verstorbenen zu erinnern und zum Innehalten einzuladen.

### Programm der Gedenkfeier

Im Rahmen der Feierstunde werden die Namen aller im Jahr 2024 ordnungsbehördlich Bestatteten verlesen. Eröffnet wird die Gedenkfeier durch Superintendent Dr. Christian Nottmeier und Bezirksbürgermeister Martin Hikel.

Die Gedenkfeier ist öffentlich, und die Teilnahme von Angehörigen, Freundinnen und Freunden sowie mitfühlenden Bürgerinnen und Bürgern wird ausdrücklich begrüßt.

Zum Beginn des Gedenkens werden bezirkswweit für drei Minuten die Kirchenglocken läuten, um an die einsam Verstorbenen zu erinnern und ihrer zu gedenken. Das Läuten der Glocken soll dazu einladen, einen Moment innezuhalten und dieses Gedenken zu teilen.

Termin Gedenkfeier für einsam Verstorbene am **Sonntag, 19. Januar 2025, 17 Uhr**  
Philipp-Melanchthon-Kirche, Kranoldstraße 16, 12051 Berlin

**Gott gebe dir, was du von Herzen wünschst,  
was du dir vorgenommen hast, lasse Gott gelingen!**

**Psalm 20,5**

**Wir gratulieren allen Gemeindemitgliedern,  
die im Januar Geburtstag haben  
und wünschen ihnen Gottes Segen für das neue Lebensjahr.**

**Fürchte dich nicht,  
denn ich stehe dir bei;  
hab keine Angst,  
denn ich bin  
dein Gott!**

**Jesaja 41, 10**



## **BESTATTUNGEN**

**Inge Schilling (85)**

**Gerhard Heike (87)**

**Sigrig Herrig (97)**

**Christa Elsner (86)**

**Der Tod hat nicht das letzte Wort.**



WAHLEN IM  
**NOV**  
**2025**

**DU BIST  
ENTSCHEIDEND**



gkr-ekbo.de

## Kandidieren Sie für Ihren Gemeindekirchenrat!

**WIR SUCHEN** Menschen, die kirchliches Leben aktiv mitgestalten möchten.

**WIR BIETEN** ein abwechslungsreiches Ehrenamt mit Gestaltungsspielraum und Verantwortung für die Kirchengemeinde.

**Sie haben Interesse?** Sprechen Sie Ihre Pfarrerin oder Ihren Pfarrer, jemanden aus dem Gemeindekirchenrat oder im Gemeindebüro an. Wir freuen uns auf Sie.

Sie können gern Ihre Spende über unser Gemeindep konto einzahlen.

**Kirchenkreisverband Süd  
bei Berliner Sparkasse  
- w/Dreieinigkeit**

**BIC: BELADEBEXXX**

**IBAN: DE 06 1005 0000 4955 1901 41**

**Dreieinigkeit** / bitte *Spendenzweck angeben (z. B. Brot für die Welt), Name und Anschrift, wenn Spendenbescheinigung gewünscht*

Mit Ihrer Kollektengabe unterstützen Sie jeweils am:



**5. Jan. - (2. Sonntag nach dem Christfest) Arbeit der Telefonseelsorgen (Berlin, Potsdam, Cottbus, Frankfurt/Oder).** Schicksalsschläge und Krisen können jeden treffen. Vielen Menschen fehlt in einer solchen Situation jedoch ein\*e Gesprächspartner\*in, an die sie sich vertrauensvoll wenden können. An 365 Tagen, Tag und Nacht, kostenfrei und anonym sind die kirchlichen Telefonseelsorgen erreichbar. Ehrenamtlich Mitarbeitende hören zu, halten schwierige Lebenssituationen mit aus und unterstützen bei der Suche nach eigenen Lebenswegen. In speziellen Aus- und Weiterbildungen werden sie darauf vorbereitet. Um dies sicherstellen zu können, bitten wir um Ihre Kollekte.

**12. Jan. - (1. So. n. Epiphania) Evangelische Kindertagesstätten.** Evangelische Kitas sind ein Bildungsort. Sie machen sich stark für Kinder und ihre Familien – egal, woher sie kommen. Es braucht qualifizierte und motivierte Pädagog\*innen, die sich den Kindern aufmerksam zuwenden, die ermutigen und trösten und die eigenen Ideen in die Arbeit einbringen. Oft sind zusätzliche Mittel nötig, ob für neue Kinderbibeln oder Projekte wie zur musischen Bildung oder Aktivitäten zum Miteinander der Generationen und Kulturen. Mit Ihrer Kollekte investieren Sie in die Zukunft unserer Kinder.

**19. Jan. - (2. So. n. Epiphania) Partnerkirchen in der Ökumene (Ostasien und Kuba) (je ½).** (1) Die Arbeitsbedingungen der mehrheitlich migrantischen Seeleute, die im taiwanischen Kaohsiung, dem größten Seehafen Ostasiens, anlegen, sind extrem. Im Fishermen's und Seamen's Service Center bekommen die Matrosen, die unter menschenverachtenden Bedingungen auf See sind, Rechtsberatung, Seelsorge und ganz konkrete Hilfe in Not. (2) Hunger bekämpfen und gleichzeitig die Erderwärmung stoppen? Oft werden Landwirtschaft und Klimaschutz als Konkurrenten gesehen. Kleinbauernförderung auf Kuba zeigt, Steigerungen der Erträge sind möglich, ohne mehr Treibhausgase auszustoßen. Wie selbstgebaute Biogasanlagen, braucht es Mittel, die die Menschen vor Ort nicht haben. Helfen Sie mit, den Menschen die Möglichkeit zu geben, gegen Hunger und Mangelernährung vorzugehen.

**26. Jan. - (3. So. n. Epiphania) Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e. V.** Aktion Sühnezeichen Friedensdienste setzt sich für die Anerkennung von Unrecht und Schuld ein. Angesichts globaler Konflikte und Kriege sind Begegnungen eine wichtige Grundlage für den Frieden. Freiwillige eröffnen mit ihren Diensten neue Wege für Verständigung. Sie unterstützen tatkräftig Menschen, die Ausgrenzung und Unrecht erleiden mussten. Sie engagieren sich gegen Antisemitismus, Rassismus und Menschenfeindlichkeit.

**Die Außenkollekten sind für Allgemeine Gemeindefarbeit bestimmt. Bei den Friedens- und Mittwochsandachten sind die Kollekten für die Katastrophenhilfe der Diakonie e. V. und die Tee- und Wärmestube Neukölln bestimmt.**

Wir danken für Ihre Spenden.

*Textbearbeitung Ingrid Budis*

## AUSFLUG LICHTERFAHRT



**Hier ist noch Platz für Ihre Anzeige!**

Mit einer Auflage  
von ca. 1.200 Exemplaren.  
**Dieses ist eine gute Grundlage,  
für eine erfolgreiche Werbung.**

**Wer inseriert, wird nicht vergessen!  
Anzeigenannahme unter 661 48 92**

## Ristorante **IL MONTE** Steinofen-Pizza

Rudower Str. 173 Di.-Sa. von 13 - 21 Uhr  
12351 Berlin So. & Feiertage 12 - 22 Uhr  
Tel. 740 75 405 Mo. Ruhetag



### PHYSIOTHERAPIE Kühne & Wandel

Neuköllner Str. 212 (Bus 171, 172 Efeuweg/Arnikaweg)  
Tel./Fax 66 62 27 29 / 32

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Erwachsenen-Bobath
- Fußreflexzonen-therapie
- med. Massagen
- Natur-Moorpackungen
- Heißluft- und Eisenwendungen
- Schlingentisch
- Hausbehandlungen
- Lymphdrainage

**Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., 9-12 und 15-18 Uhr  
Mi., Fr. 9-14 Uhr und nach Vereinbarung**

## »Ihr Klempner«

Brüsch Heizungs und Sanitär  
GmbH

Groß-Ziethener Chaussee 17  
12355 Berlin, ☎ 663 30 58

### Ferien / Kur in Dahme (Ostsee)

Geräumige und komfortabel eingerichtete Ferien-  
wohnung für bis zu 4 Personen (ca. 50 qm) mit ZH,  
Küche, Fernseher, Telefon, Terrasse, ebenerdig,  
ruhige Lage (10 min. Fußweg zur Strandpromenade)  
ganzjährig zu vermieten. Attraktive Vor- und Nach-  
saisonpreise. Tel. 04364 - 471 06 80



**Nähservice · Änderungsschneiderei  
Edeltraud Boeck**  
Petunienweg 102 · 12357 Berlin  
Di. + Do. 10-14 Uhr, Mi. 14-18 Uhr  
Auf Wunsch komme ich auch zu ihnen

- Neuanfertigungen nach Vorlage
- Fachgerechte Änderungen
- Gardinennähservice uvm.

**Tel.: (030) 6867702 Mobil: 0172-3224574**

## YVONNE KLEIN

Polsterei Manufaktur

Aufarbeitung, Neubezug  
Spezialanfertigungen & Reparaturen  
sämtlicher Polstermöbel & Bootspolster

Werkstatt: Hermannstraße 23 / 12049 Berlin  
Telefon 030.91476573 Mobil 0176.96318094  
[www.yvonneklein.berlin](http://www.yvonneklein.berlin)

## MALERMEISTER Stephan Piehl



Mohnweg 5, 12357 Berlin  
Tel. 030 664 61 445 Fax 030 664 52 62

Mobil 0171 214 99 09  
[info@piehl-berlin.de](mailto:info@piehl-berlin.de) [www.piehl-berlin.de](http://www.piehl-berlin.de)

**WIR  
HÖREN  
ZU** ☎ ☑ ✉

0800-1110111

0800-1110222

[www.telefonseelsorge.de](http://www.telefonseelsorge.de)



TelefonSeelsorge

**Norbert Johl**

Bau- und Sonnenschutzelemente

Tel. 666 22 772

Funk 0179 - 234 39 90

Fax 666 23 111

(vormals Johl GmbH - Silbersteinstraße)

Büro: Angelikaweg 5 - 12357 Berlin

**Jalousien • Rollläden • Insektenschutz****Reparatur und Neuanfertigung  
Beratung, Verkauf und Montage**

CLAUS &amp; CLAUS

**Claus & Claus Partnerschaft  
Steuerberater Rechtsanwalt****Bärbel Claus  
Steuerberater**Einkommenssteuererklärungen,  
Jahresabschlüsse und Steuererklärungen  
Buchhaltung, Erbschaftsteuererklärungen**Ulf Claus  
Rechtsanwalt**Familienrecht, Erbrecht,  
Verkehrsrecht, Mietrecht,  
Arbeitsrecht, Insolvenzrecht, Baurecht

Schneeballenweg 28a, 12357 Berlin

Tel: 030 / 609 70 97 0, Fax: 030 / 609 70 97 29

**KAWALEK****SCHNEEBESEITIGUNG**

Sehr geehrte Damen und Herren, die Wintersaison beginnt für uns am 1.11.2024

Wir nehmen das zum Anlaß, Ihnen ein interessantes SONDERANGEBOT

- selbstverständlich unter Berücksichtigung aller Pflichten gegenüber dem Gesetzgeber

\*beinhaltet jedoch nicht das Entfernen festgefahrenen oder -getretenen Eisschichten -

für den Winterdienst zu machen: Bis 20 lfd. m Fege- und Streufläche

**PAUSCHAL vom 1.11.2024 bis 15.4.2025 für EUR 215,99**

Bei größeren Grundstücken fordern Sie bitte ein Spezialangebot an. In Ihrer Nachbarschaft sind wir bereits pünktlich mit unseren leistungsfähigen Fahrzeugen mit einer Fegebreite bis 1,5 m tätig und streuen umweltfreundlich Sand. Ihren Auftrag erwartend verbleiben wir mit freundlichen Grüßen.

\*Das Entfernen einer festgefahrenen oder -getretenen Eisschicht  
kann im Bedarfsfall nach Entstehen der Eisschicht in Auftrag gegeben werden.

Otto-Franke-Str. 76-78

12489 Berlin

Zentralruf: 030 743 4451

 **TUI ReiseCenter**  
So geht Urlaub.

Alt-Rudow 25a, 12357 Berlin, Tel. 030/663 70 11  
E-Mail: [berlin1@tui-reisecenter.de](mailto:berlin1@tui-reisecenter.de)  
[www.tui-reisecenter.de/berlin1](http://www.tui-reisecenter.de/berlin1)

 **GLASEREI  
KARL HEINZ  
MAASSEN** GmbH  
Meisterbetrieb

- Spiegel
- Glasdächer
- Ganzglastüranlagen
- Neu- u. Reparaturverglasung
- Isolierglas • Insektenschutz • Markisen

**Direktabrechnung mit Ihrer Hausratversicherung**  
Warmensteinacher Str. 56 • 12349 Berlin  
**Tel. 61 30 95 93**

**Hier ist noch Platz für Ihre Anzeige!**

Mit einer Auflage  
von ca. 1.200 Exemplaren.  
**Dieses ist eine gute Grundlage,  
für eine erfolgreiche Werbung.**

Wer inseriert, wird nicht vergessen!  
Anzeigenannahme unter 661 48 92

 **Brot  
für die Welt**

Weniger ist leer.

## Glas- & Gebäudereinigung

Wohnung, Büro, Fenster, Flur, Aufgänge  
gründlich, schnell, zuverlässig  
in allen Bezirken

**Norbert Pfahl**

Am Schulzenpfuhl 49 15831 Großziethen  
0160 / 97 21 39 28

 **DRUCKEREI  
LILIE**

Drucksachen für  
Industrie, Handel,  
Gewerbe und Privat

- GESTALTUNG
- SATZ • DTP
- OFFSETDRUCK
- WEITERVERARBEITUNG

Eichenauer Weg 48  
12355 Berlin (Rudow)  
e-mail: [druckerei.lilie@t-online.de](mailto:druckerei.lilie@t-online.de)  
 **663 37 48**

 **CHRISTIAN  
PETER**  
BESTATTUNGEN



Tag und Nacht  
(030) 626 070 75

Erd-, Feuer-, See- und Baumbestattungen  
für alle Berliner Bezirke

Persönliche Beratung im Trauerfall  
Bestattungsvorsorge & Hausbesuche

Hermannstraße 119, 12051 Berlin

[www.bestattungen-christian-peter.de](http://www.bestattungen-christian-peter.de)



## André Putzer

(ehemals Malermeister W. Schrodtt)

**führt Maler- und Tapezierarbeiten für  
Privat und Industrie aus**

**Tel. 818 91 945**

**Funk 0179/49 09 753**

Information  
zur aktuellen Grundwassersituation  
im Rudower Blumenviertel unter  
[www.grundwassernotlage-berlin.de](http://www.grundwassernotlage-berlin.de)



## Lücke Bestattungen



Tag & Nacht: 030 – 604 40 64

Lücke Bestattungs-Institut M. Ruffert KG  
Alt-Buckow 1 - 12349 Berlin  
Fax: 030 - 605 45 57  
www.lueckebestattungen.de

## Ihr familiärer Bestatter im Blumenviertel Rudow Der Mobile Bestatter Wolfgang Becker



Erd-, Feuer-, Baum- und Seebestattungen  
Wir besuchen Sie zu Hause,  
denn da fühlen Sie sich geborgen.  
Wir sind ständig für Sie da.  
Tel.: 30 36 49 28



## Diakonie-Station Britz-Buckow-Rudow

**Martin-Luther-King-Weg 1-3  
12351 Berlin, Tel. 743 03 33**

Nahe U-Bhf. Johannisthaler Chaussee

- Häusliche Krankenpflege
- Weiterführung des Haushaltes
- Beratungsbesuche nach § 37 (3) SGB XI

Wir sind für Sie da:  
Montag-Freitag von 8 bis 16 Uhr

**Diakoniewerk Simeon**  
Pflege & Betreuung



**ZYWIETZ**  
energieberatung

Zukunft sichern  
durch Energieberatung

Ihr Berater für energieeffizientes Bauen & Sanieren:

- Energieausweise
- Beratung & Planung
- Ausführungskontrolle & Baubegleitung
- Luftdichtheitstest (Blower-Door) & Thermografie
- KfW-Fördermittelberatung & Beantragung

Möwenweg 29  
12359 Berlin

Tel: (030) 629 040 36  
Fax: (030) 629 040 37

www.zynergie.de info@zynergie.de Mobil: 0177 606 18 40

## Nur! Hermannstraße 140 Ecke Juliusstraße

SEIT ÜBER  
70 JAHREN  
DAS BESTATTUNGSHAUS  
IHRES VERTRAUENS  
IM FAMILIENBESITZ

**PETER**

**BESTATTUNGSHAUS  
WERNER PETER OHG**

Hermannstr. 140, 12051 Berlin-Neukölln  
Stadtautobahnausfahrt Britzer Damm

Bestattungsvorsorge,  
Beratung jederzeit:

**625 10 12**  
TAG und NACHT  
auf dem Hof



MEISTERBETRIEB MIT  
EIGENER WERKSTATT  
Augenprüfung und  
Contactlinsenanpassung

Führerschein-Sehtest  
Brillen / Sportbrillen  
Sonnenbrillen  
Contactlinsen-/Pflegemittel  
Lupen-Lesegläser  
Videoberatung

Rudower Strasse 15  
12351 Berlin  
Tel.: 030 - 602 578 34



Allopathie • Biochemie • Homöopathie

## PARACELSUS-APOTHEKE

Dr. Richard Härtel  
Inh.: Dieter Härtel

Neuköllner Straße 208-210  
12357 Berlin ☎ 661 26 31

## Nowaczyk Bestattungen

Am Krankenhaus Neukölln

*Elke Nowaczyk*

Rudower Straße 24  
12351 Berlin

**TAG & NACHT**

**Tel.: 030 - 601 04 89**

Fax: 030 - 601 04 62

[www.bestattungen-nowaczyk.de](http://www.bestattungen-nowaczyk.de)



## HAHN BESTATTUNGEN

Seit 1851 im Familienbesitz

Wir beraten Sie individuell und kompetent zur  
**Bestattungsvorsorge** und im **Trauerfall**.

Unsere **Vorsorgeordner**  
erhalten Sie in der Filiale.

**TAG UND NACHT**  
**030 751 10 11**

▲ Mehr auf [unserer Webseite](#).

**Alt-Mariendorf** Reißeckstraße 8 Hausbesuche

## Gärtnerei Schumann

Johannisthaler Chaussee 224 / 230  
12351 Berlin

Tel. 030 / 602 56 86

Öffnungszeiten: Mo - Fr 7.00 - 18.00 Uhr  
Sa 7.00 - 16.00 Uhr  
So 9.00 - 12.00 Uhr



Dreieinigkeitskirche

Lipschitzallee 7, 12351 Berlin  
 Pfn. Nora Rämer Tel.: 0163 841 46 64  
 pfarrerin.raemer@3einigkeit.de  
 Pfn. i.E. Lena Müller Tel.: 0173 714 25 75  
 lena.mueller@gemeinsam.ekbo.de  
 Pfr. Tobias Lorenz Tel.: 0160 948 10 238  
 tobias.lorenz@gemeinsam.ekbo.de  
 Kantorin C. Bungenstock-Siemon Tel.: 7 04 25 69  
 bungenstocksiemon@mail.de  
 Organist Jörg Fischer buero@3einigkeit.de  
 Dipl. Soz.-Päd. Brenda Sorg brenda.sorg@3einigkeit.de  
 (vorübergehend tätig in der Schwangerschaft-Konfliktstelle)  
 Kirch- und Hauswartin Tel.: 0173 600 49 16  
 kirchwartin@3einigkeit.de  
 Gemeindepäd. Justin Pratsch justin.pratsch@3einigkeit.de  
 Andrea Merker Tel.: 0157 333 65 944  
 laibundseele@3einigkeit.de

Gemeindebüro

Doreen Unterdörfer, Di. 12 - 15 Uhr, Mi. 16 - 18 Uhr, Fr 10 - 12 Uhr  
 Tel.: 6 61 48 92 • Fax 6 61 94 40 buero@3einigkeit.de

Philipp-Melanchthon-Kapelle

Orchideenweg 75, 12357 Berlin

Internet

<http://www.3einigkeit.de> buero@3einigkeit.de

Kindertagesstätte

Lipschitzallee 23, 12351 Berlin, Tel.: 6 61 61 68

Mail: kita.dreieinigkeits@veks.de

Diakoniewerk Simeon

Verwaltung Tel.: 6 09 706 11

Engliederungshilfe/Wohnstättenwerk

Mail: wsw@diakoniewerk-simeon.de

Kirchenkreisverband Süd bei Berliner Sparkasse  
 w/Dreieinigkeitskirchengemeinde

IBAN: DE 06 1005 0000 4955 1901 41

Betreff: "Kirchgeld" (Name und Anschrift bitte nicht vergessen)  
 oder im Gemeindebüro.

Das Kirchgeld ist für das Zentrumsblatt der Dreieinigkeitsgemeinde

Impressum

Herausgeber: Gemeindegemeinderat der Ev. Dreieinigkeitskirchengemeinde

Redaktion: J. Fischer, G. Krebs, Pfn. N. Rämer, K.-H. Urban, M. Fürstenberg

V.i.S.d.P.: Der Gemeindegemeinderat

Druck: Druckerei Lilie • Papier aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung • Auflage 1.200 • Abgabe unentgeltlich

Namentlich gezeichnete Beiträge entsprechen nicht in jedem Falle der Redaktionsmeinung.

**Redaktionsschluss für Doppelausgabe Februar/März: 20. Januar 2025**

# Gottesdienste und Andachten

*Gebt dem Sonntag eine Seele und der Seele einen Sonntag.*

	Dreieinigkeitskirche	Philipp-Melanchthon-Kapelle
So., 5.1.2025 2. So. n. Christfest	11 Uhr Regionaler Gottesdienst <b>Martin-Luther-King-Kirche</b> Pfr. Quispe Cárdenas	
So., 12.1.2025 1. Sonntag nach Epiphantias	14 Uhr Regionaler Gottesdienst mit Verabschiedung Pfr. Lorenz und Einführung Gemeindepädagoge Justin Pratsch Pfarrteam	
Fr., 17.1.2025	18 Uhr Ökumenisches Friedensgebet <b>St. Dominicus</b> Ökumeneteam	
So., 19.1.2025 2. Sonntag nach Epiphantias	11 Uhr Gottesdienst Pfn. Rämér	
So., 26.1.2025 3. Sonntag nach Epiphantias		11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Lorenz
Fr., 31.1.2025	18.30 Uhr Freitagsgottesdienst Pfn. Rämér	
So., 2.2.2025 Letzter Sonntag nach Epiphantias	11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. i.R. Spiegelberg	
Weitere Andachten: So., 26.1.2025	10 Uhr <b>Ida-Wolff-Haus</b>	